

Presseinformation

27. Dezember 2024

LH Mikl-Leitner zum Ableben von Peter Erlacher

„Er hat die Bildungs- und Wissenschaftslandschaft in Niederösterreich und ganz Österreich maßgeblich geprägt“

„Mit Peter Erlacher hat das Bildungs- und Wissenschaftsland Niederösterreich eine große Persönlichkeit und einen Menschen mit dem Herz am rechten Fleck viel zu früh verloren. Unsere Anteilnahme gilt in diesen Stunden seiner Familie und seinen Angehörigen“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zum Ableben von Peter Erlacher. „Er wird nicht nur der Fachhochschule Wiener Neustadt fehlen, sondern dem gesamten Wissenschafts-, Innovations- und Hochschulland Niederösterreich“, zeigt sich Mikl-Leitner tief betroffen.

„Peter Erlacher, der erst Anfang September des heurigen Jahres neuer ‚Chief Executive Officer‘ der FH Wiener Neustadt wurde, hat bereits ein Jahrzehnt federführend die Entwicklung der Fachhochschule vorangetrieben und wesentlich dazu beigetragen, dass sie sich als Ort der Exzellenz in Lehre und Forschung etablieren konnte. Gemeinsam mit ihm durfte ich 2019 auch den hochmodernen und innovativen City Campus eröffnen, der sinnbildlich für diese beeindruckende Entwicklung der Fachhochschule steht. Erst in diesem Jahr gelang es der Fachhochschule Wiener Neustadt unter seiner Leitung als erstes ‚ESA Lab‘ Österreichs ausgezeichnet zu werden. Eine Auszeichnung, die nur wenige Institutionen weltweit erreichen und die zeigt, wie sehr die Fachhochschule auch international wahrgenommen wird. Als Geschäftsführer der Fachhochschul-Immobilien-gesellschaft war er auch federführend an der Entwicklung des Baus des Haus der Digitalisierung in Tulln beteiligt.“

Die Landeshauptfrau unterstreicht: „Peter Erlacher hat in einem Jahrzehnt an der Fachhochschule Wiener Neustadt eine ganz zentrale Rolle gespielt und viel bewegt, nicht nur, weil er Ziele umgesetzt, sondern vor allem, weil er die Menschen, mit denen er zusammengearbeitet hat, bewegt hat.“ Sein Credo sei stets gewesen, „der Mensch im Mittelpunkt macht den Unterschied“, und so habe Erlacher stets im Miteinander, mit Kontinuität und Stabilität die Bildungs- und Wissenschaftslandschaft in Niederösterreich und Österreich geprägt und weiterentwickelt.